

bfz informiert:

Vorstandsvorsitz

bbw mit neuer Spitze

Günther G. Goth ist zum Vorstandsvorsitzenden des Bildungswerks der Bayerischen Wirtschaft gewählt worden.



Vorstandschef Goth: Profi mit Weitblick

Nachfolger des im Januar verstorbenen langjährigen Vorsitzenden, Dr. Manfred Scholz, ist Günther G. Goth. Das haben Vorstand und Mitglieder des Bildungswerks der Bayerischen Wirtschaft e. V. auf ihrer Jahresversammlung im Juni entschieden. Sein Mandat im Verwaltungsrat der Bundesagentur für Arbeit legt Goth deshalb nieder.

Gesellschaftliches Engagement

Der frühere Corporate Vice President und Leiter Corporate Personnel Germany der Siemens AG in München ist seit Jahrzehnten im Bildungsbereich tätig. Goth hat sich um die Aus- und Weiterbildung besonders verdient gemacht,

weil er stets deren gesellschaftliche Dimension im Auge behielt. So trat er bereits in seiner Funktion als Personalleiter bei Siemens in Traunreut für den Austausch zwischen Schulen und Unternehmen ein.

„Kinder und Jugendliche sollen so früh und so umfassend wie möglich Einblicke in das Funktionieren der Wirtschaft erhalten“, fordert Goth. „Das schärft ihr Urteilsvermögen und hilft ihnen bei wichtigen persönlichen Entscheidungen. Ein selbstbestimmtes Leben setzt heute, neben ständiger Weiterqualifizierung, zumindest ein wirtschaftliches Grundwissen voraus.“

Große Erfahrung

Ehrenamtlicher Einsatz war für Günther G. Goth schon immer eine Selbstverständlichkeit. Länger als ein Jahrzehnt leitete er den Ausschuss „Soziale Sicherung“ bei der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände e. V. (BDA). Außerdem war er Vizepräsident des VBM – Verband der Bayerischen Metall- und Elektro-Industrie e. V. sowie Vorstandsmitglied der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.

Der Hauptgeschäftsführer des bbw, Herbert Loebe, freut sich auf die Zusammenarbeit mit Goth: „Mit einem Mann seines Formats werden wir unseren Erfolgsweg fortsetzen.“



Ein umfassendes Angebot

Eine unserer wichtigsten Aufgaben sehen wir darin, mit unseren Dienstleistungen dem Entwicklungsstand der Anforderungen auf dem Arbeitsmarkt zu entsprechen.

Wir sind kein Reparaturbetrieb des Arbeitsmarktes und des Sozialbereichs, sondern ein Serviceunternehmen, das Arbeitnehmern, Arbeitssuchenden, Auszubildenden und benachteiligten Menschen – oft in enger Zusammenarbeit mit öffentlichen Einrichtungen – zum Ausgleich von Angebot und Nachfrage verhilft. Dieses Gleichgewicht ist nicht statisch. Jeder, der am ersten Arbeitsmarkt teilhaben will, muss seine Qualifikation immer wieder neu anpassen.

Entsprechend breit ist unsere Angebotspalette. Unser Geschäftsbericht 2007/2008 gibt einen Überblick über die Leistungsfelder, welche die bbw-Unternehmensgruppe in 25 Gesellschaften mit punktgenauen Angeboten kompetent besetzt (Download unter www.bbww.de).

Ihr



Herbert Loebe
Vorsitzender der Geschäftsführung
der Beruflichen Fortbildungszentren
der Bayerischen Wirtschaft (bfz)
gemeinnützige GmbH

Sofort wieder ein Arbeitsangebot

ALG II-Antragsteller erhalten vom bfz Freising umgehend ein Angebot zur Wiedereingliederung.

Alle, die bei der Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Arbeit und Soziales in Freising einen Antrag auf Arbeitslosengeld II stellen und einen Arbeitsplatz suchen, sollen gar nicht erst das Gefühl entwickeln, abgehängt zu sein. Sie erhalten vom bfz das dreiwöchige Sofortangebot PPB (Praxis, Profiling, Bewerbung).

Es beginnt am Tag nach der Antragstellung mit einer zehntägigen Arbeitserprobung in einem der Praktikumsbetriebe. Je nach persönlichen



PPB-Teilnehmer: Umgehend starten

Voraussetzungen erhält der Teilnehmer eine Stelle etwa in einer Schule (Hausmeister), einer gemeinnützigen Einrichtung (Küche, Kinderbetreuung), im Paketdienst (Lager) oder im Wertstoffhof.

Dem Praktikum folgen eine einwöchige Theoriephase und ein Profiling. Hier werden etwa Motivationslage, Poten-

ziale, Ziele und Qualifizierungsbedarf der Teilnehmer erhoben, um ihre Arbeitssuche zu optimieren. Im abschließenden Bewerbungstraining erhalten sie den letzten Schliff für ihre schriftlichen Unterlagen und das persönliche Auftreten. Sie lernen das Internet für die Stellensuche zu nutzen und erfahren mehr über die Angebote von Zeitarbeitsfirmen. Die ARGE erhält für jeden Teilnehmer einen Beurteilungsbogen zur Ermittlung der Betreuungsstufe.

Fachverkäufer

Kompetenz für Discounter

Das bfz Nürnberg qualifizierte von der Arbeitsagentur zugewiesene Arbeitsuchende zu Fachberatern im Elektromarkt.

Elektronikmärkte bieten ein kaum zu überblickendes und dazu noch erklärungsbedürftiges Angebot. Kunden erwarten in den verschiedenen Abteilungen eine kompetente Beratung wie in einem Fachgeschäft.

Weil engagierte Verkäufer, die sich auskennen, nicht leicht zu finden sind, gingen die Saturn-Fachmärkte vor der Eröffnung ihrer Filiale in Fürth einen neuen Weg: In Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit und dem bfz durchliefen 40 Arbeitslose im Alter von 19 bis 54 Jahren in zwei Gruppen jeweils vier Monate lang die Weiterbildung zu „Fachberatern im Elektronikfachmarkt“. Warenverkaufs- und spezielle Fachkunde sowie Sortiments- und Verkaufsqualifikation waren die Inhalte, die im zweiwöchentlichen Wechsel vom bfz vermittelt und im Fachmarkt praktisch angewandt wurden. Die Saturn-Verantwortlichen zeigten sich vom Erfolg der Maßnahme begeistert und stellten 85 Prozent der Teilnehmer sofort ein.

Kommentar

Schnittstellen managen

Ottmar Waterloo, Leiter Produktmanagement Rehabilitation, über Kooperationsprojekte mit Fachkliniken

Für die medizinische Rehabilitation gibt es Spezialisten, genauso wie für die berufliche. Ihre Zusammenarbeit kann an Grenzen stoßen, wenn eine uneingeschränkte Teilhabe von Rehabilitanden am Erwerbsleben einfach nicht mehr möglich ist.

Der Übergang von der medizinischen zur beruflichen Rehabilitation benötigt qualifizierte Reha-Spezialisten. Die zertifizierten Reha-Fachkräfte, Psychologen und Sozialpädagogen des bfz verfügen über regionale Arbeitsmarktkenn-



nisse und entsprechende Kontakte. Sie sind erste Wahl in anspruchsvollen Fällen, wenn eine berufliche Um- oder Neuorientierung angezeigt ist. An der Schnittstelle zur beruflichen Rehabilitation kooperiert die Reha-Fachklinik in Bad Staffelstein mit dem bfz Bamberg und dem bfz Kronach. Mit der Reha-Fachklinik Enzensberg in Hopfen am See wurde eine strategische Partnerschaft vereinbart, es besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem bfz Augsburg.

Durch das Schnittstellenmanagement des bfz zwischen medizinischer und beruflicher Rehabilitation lassen sich sehr frühzeitig die Weichen für eine erfolgreiche berufliche Wiedereingliederung stellen.

Der Gefährdung keine Chance

Rechtsbewusstsein stärken, Probleme gewaltfrei lösen – Themen im Kooperationsprojekt des bfz Aalen mit der Polizeidirektion.

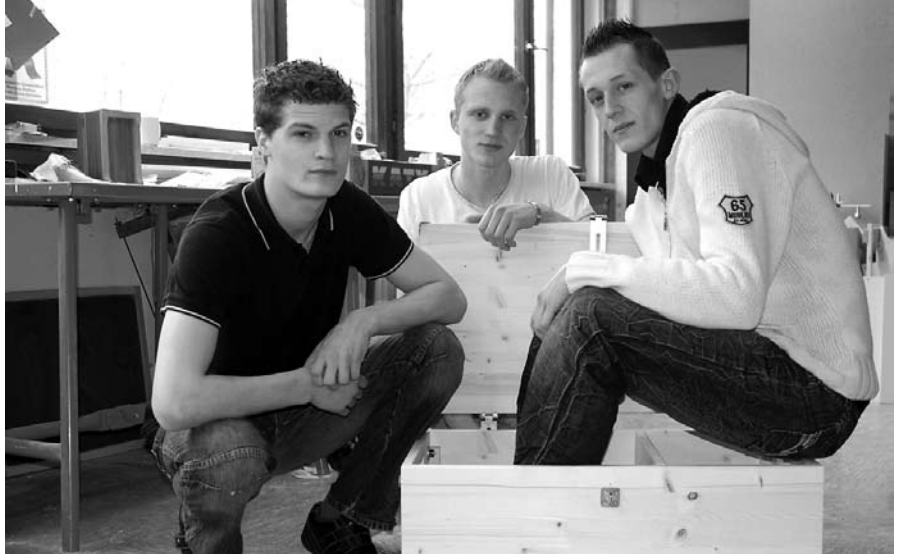
Straffälligkeit in jungen Jahren kann das gesamte Berufsleben beeinträchtigen. Deshalb reicherte das bfz Aalen seine Berufsvorbereitenden Maßnahmen (BvB) für Jugendliche im Alter zwischen 17 und 25 Jahren um ein systematisches Kriminalitäts-Präventionsprogramm an.

Die jungen Leute mit und ohne Migrationshintergrund, die noch ohne berufliche Orientierung und Ausbildungsplatz sind, erhielten in zwölf Modulen Aufklärung über die Gefahren von Gewalt, Drogen und Verkehr. Auch die Rechtsfolgen einer missbräuchlichen Nutzung der Neuen Medien kamen in diesem Kooperationsprojekt mit der Polizeidirektion Aalen zur Sprache.

Ein Plakatwettbewerb zum Thema Gewalt, Verkehrssicherheitstraining für Fahranfänger, Rollenspiele und weitere erlebnisintensive Elemente ließen die anfängliche Skepsis der Teilnehmer rasch in Begeisterung umschlagen. Zwei von ihnen haben nun „Polizist“ als Berufswunsch. Sogar das Stuttgarter Innenministerium zeigte Interesse am Aalener Konzept.



Präventionskurs: Konfliktlösung trainiert



Theaterzirkus-Teilnehmer: Kisten für die Privatsphäre rumänischer Psychiatrie-Patienten

Theaterzirkus

Grenzenlose Selbsthilfe

Der erfolgreiche Theaterzirkus des bfz Ravensburg mit arbeitslosen Jugendlichen engagiert sich in der rumänischen Psychiatrie.

In der Bildungsmaßnahme „Theaterzirkus“ des bfz Ravensburg können arbeitslose junge Erwachsene zwischen 18 und 25 Jahren maximal ein Jahr mitarbeiten. Die Chancen zu lernen und sich zu bewähren sind vielfältig, die Vermittlungserfolge sehr gut. Zwei

bis drei abendfüllende Stücke werden jährlich erarbeitet und aufgeführt.

Jetzt helfen die jungen Leute selbst anderen und erwerben dabei interkulturelle Kompetenz. Mit selbst erwirtschaftetem und von Sponsoren akquiriertem Geld haben sie für Patienten einer psychiatrischen Klinik in Rumänien zweihundert abschließbare, unter die Betten passende „Schatzkisten“ für persönliche Utensilien gebaut – denn es gibt dort keine Schränke – und einen alten Lastwagen für den Transport gekauft. Vor Ort erarbeiten sie ein Stück mit den Kranken. Zudem erledigen sie dringende Renovierungs- und Reparaturarbeiten.

Berufsorientierung

Gründlich prüfen

Um Hauptschülern und Gymnasiasten die Berufswahl zu erleichtern, haben das bfz Landshut und das bfz Kronach spezielle Programme entwickelt.

Das bfz Landshut (Außenstelle Degendorf) hat für Hauptschüler das „mobile Ausbildungscoaching“ (MobA) kreiert: Schüler können in Praxisprojekten selbst erproben, wo ihre beruflichen Potenziale liegen und welche Anforderungen an Auszubildende gestellt werden. Jeder Schüler erhält

am Ende des Projekts „MobA“ ein persönliches Leistungs- und Neigungsprofil, welches von den Ausbildern und einer sozialpädagogischen Fachkraft erstellt wird.

Gymnasiasten bietet das bfz Kronach eine vertiefte Berufsorientierung, in die Unternehmen und Hochschulen eingebunden sind. Es gilt das Interesse an einem technischen Beruf zu wecken – auch bei Mädchen. Am Anfang stehen eine persönliche Stärken-Schwächen-Analyse und die Information über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten. Probeweise wird mit den Teilnehmern eine typische Lerneinheit durchgearbeitet. Zum Programm zählen auch ein Betriebspraktikum und ein Schnupperstudium.

Hausgemachte Fachkräfte

Im Rahmen des Sonderprogramms der Bundesagentur für Arbeit „Weiterbildung Geringqualifizierter und beschäftigter älterer Arbeitnehmer in Unternehmen“ (WeGebAU) haben etwa 100 Mitarbeiter der Kathrein-Werke KG beim bfz Rosenheim eine modulare Qualifizierung durchlaufen. Die Teilnehmer, zwischen 28 und 50 Jahre alt, wurden von ihrem Arbeitgeber bei vollem Lohn freigestellt. Sie verfügten zum Teil über eine abgeschlossene Ausbildung, die beruflich jedoch nicht mehr verwertbar ist. Einige besuchten vor ihrer Teilqualifizierung im Modul Nachrichten-, Metall- und Kunststofftechnik noch den Kurs „Berufsbezogenes Deutsch“. Im zweiten Modul ging es um Lager/Logistik, Kommunikation, Zusammenarbeit und interkulturelle Kompetenz. Die mit einem Zertifikat bestätigte Weiterqualifizierung trägt dem steigenden Anforderungsniveau der Arbeitsplätze Rechnung. Besonders erfolgreiche Teilnehmer werden die Chance erhalten, über weitere Teilqualifizierungen den Facharbeiterbrief zu erwerben.

Impressum

Herausgeber:

Berufliche Fortbildungszentren
der Bayerischen Wirtschaft (bfz)
gemeinnützige GmbH
Infanteriestraße 8, 80797 München
Tel.: 089 44108200, Fax: 089 44108-399
E-Mail: info@zentrale.bfz.de
Internet: www.bfz.de

Verantwortlich:

Herbert Loebe, Dorothee Meiser

Redaktion und Gestaltung:

Derschka Wirtschaftspublizistik
78343 Gaienhofen

Fotos: bfz-Fotoarchiv

Herstellung und Vertrieb:

Berufliche Fortbildungszentren
der Bayerischen Wirtschaft (bfz)
gemeinnützige GmbH

Umfassende ADHS-Hilfe

Aufmerksamkeitsdefizite bei Kindern und Jugendlichen treten häufig zu-



Hyperaktivität: Belastet Kinder wie Familie

Umweltgedanken exportiert

In Umweltfragen genießen Deutsche einen ausgezeichneten Ruf. So haben die Stadt Hof mit dem brasilianischen Caruaru und der Freistaat Bayern mit dem Bundesstaat Pernambuco Umweltabkommen geschlossen. Der Internationale Bereich des bfz unterhält mit dem Ingenieurverband Sinaenco ein Partnerschaftsprojekt, gefördert durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Im Rahmen dieses von Hof aus koordinierten Pro-

Pleitefolgen fast ausgebügelt

Nach der Insolvenz von BenQ Mobile traten in München 772 ehemalige Mitarbeiter in die Transfergesellschaft der TRAIN GmbH ein. In enger Zusammenarbeit mit dem bbw und der FAW wurden ihnen Beratung, Qualifizierung und Stellenvermittlung sowie Unterstützung bei der Existenzgründung angeboten, ergänzt durch Leistungen der Arbeitsagentur und vielerlei Aktivitäten der bayerischen Arbeitgeberverbände VBM und BayME. Die Leistungen der während des ganzen Jahres 2007 durch den

sammen mit extremer Hyperaktivität auf. Dieses Syndrom, ADHS genannt, bedeutet für die Betroffenen wie für ihre Familien eine erhebliche Belastung. Im ADHS-Kompetenzzentrum der gfi in Augsburg bieten Fachkräfte, ausgebildet von Professor Döpfner, Universität Köln, eine ganzheitliche Unterstützung an. Zur systematischen Behandlung der Verhaltensstörung erarbeiten sie individuelle Pläne, die neben Techniken der Selbststeuerung auch Lern- und Konzentrationsübungen, Elterntermining oder Familien-coaching und weitere begleitende Maßnahmen vorsehen können.

jekts fand im April in Recife der Kongress „Citaes 2008“ über nachhaltiges und ökologisches Bauen statt. Referenten des bfz und aus der öffentlichen Verwaltung Bayerns berichteten über neueste Erkenntnisse.



Bayerische Kongress-Delegation: Umweltkompetenz für Brasilien

Insolvenzverwalter, die Siemens AG, die Bundesagentur für Arbeit und den Freistaat Bayern finanzierten Transfergesellschaft führten dazu, dass Ende Mai 2008 etwa 90 Prozent der Teilnehmer wieder in Arbeit waren oder sich selbständig gemacht haben.

Zum Erfolg trugen auch deutschlandweit erstmalig beanspruchte Mittel aus dem Europäischen Fonds zur Anpassung an die Globalisierung (EGF) bei, mit denen Dienstleistungen intensiviert und Mitarbeiter über das Ende der Transfergesellschaft hinaus betreut werden konnten.